

# Organisatorische Hinweise

## Veranstaltungsort

Tagungsort  
Diakonie Deutschland  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin

Der Veranstaltungsort ist barrierearm. Bitte teilen Sie uns eventuellen Unterstützungsbedarf möglichst bald mit.

## Anmeldung und Abmeldung

Diese wird bis 4. November 2016 mit dem beiliegenden Anmeldefax erbeten. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Eine Abmeldung (bei vorheriger Anmeldung) wird aus organisatorischen Gründen ebenfalls erbeten.

## Tagungsbeitrag

30 € inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung.  
Die Rechnungslegung erfolgt nach der Veranstaltung.

## Anreise

[vom Hauptbahnhof \(Lehrter Stadtbahnhof\)](#)

Tram M10 Richtung S+U Warschauer Straße bis Station Nordbahnhof oder

Tram M8 Richtung Richtung Ahrensfelde/Stadtgrenze bis Station Nordbahnhof.

[vom Flughafen Schönefeld](#)

S 9 Richtung S+U Pankow bis Station Bornholmer Straße, dort umsteigen in S 2 Richtung Lichtenrade bis Station Nordbahnhof oder

S 45 Richtung S+U Bundesplatz bis Station Schöneberg, dort umsteigen in S 1 Richtung S Oranienburg bis Station Nordbahnhof.

[vom Flughafen Tegel](#)

Bus TXL Richtung S+U Hauptbahnhof bis Station Invalidenpark. Dann mit Tram M8 Richtung Ahrensfelde/Stadtgrenze bis Station Nordbahnhof.

## in Kooperation mit



## Veranstalter

Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband  
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin

## Verantwortlich

Volker Amrhein  
Projekt Alt werden im ländlichen Raum  
Telefon: +49 30 652 11-1011  
Telefax: +49 30 652 11-3011  
volker.amrhein@diakonie.de

## Information und Organisation

Petra Nagorr  
Sekretariat  
Telefon +49 30 652 11- 1746  
Telefax +49 30 652 11 - 3860  
grp@diakonie.de

[www.diakonie.de](http://www.diakonie.de)



# Sorge und Veränderung

## Herausforderungen und Zumutungen auf dem Weg zur Sorgenden Gemeinschaft

Diakonie für Menschen	Fachtag
18. November 2016 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr Berlin	

## Anlass und Ziel

Das neue Zusammenspiel der gesellschaftlichen Gruppen, von dem die Bewältigung der Zukunftsaufgaben erhofft wird, ist nicht selbstverständlich, sondern voraussetzungsvoll und vor allem ein gemeinsamer Lernprozess.

Das Leitbild der Sorgenden Gemeinschaft ist dabei eine Orientierung, die besonders im Hinblick auf die sozialräumliche Nähe der agierenden Gruppen und Beteiligten attraktive Modelle bietet. Als ressort-, themen- und generationsübergreifender Ansatz der Quartiersentwicklung setzt er auf die Beteiligung der Verbände und Vereine, sozialer Einrichtungen, Kommunalverwaltung und lokaler Wirtschaft und wirbt um die Bürgerinnen und Bürger. Besonders in ländlichen Räumen sind wegweisende Entwicklungen erkennbar, deren genauere Betrachtung lohnt.

Der Fachtag „Sorge und Veränderung“ nimmt die aktuelle Debatte um eine „Neue Kunst des Zusammenlebens“ auf, um diese gesamtgesellschaftliche Perspektive im Kontext der gemeinwesendiakonischen Arbeit von Kirche und Diakonie zu beleuchten und Fragen nach ihrer Qualifizierung, ihrer infrastrukturellen, politischen und finanziellen Rahmenbedingungen zu beantworten.

Die Veranstaltung ist ein Beitrag zum Jahresthema 2015/2016 der Diakonie Deutschland „Wir sind Nachbarn.Alle.“

Berlin im Herbst 2016

### Wir sind Nachbarn.Alle

Für mehr Verantwortung miteinander - Eine Initiative der Diakonie und der evangelischen Kirchen

www.wirsindnachbarn-alle.de  
#WirSindNachbarnAlle

## Programm Freitag, 18. November 2016

**9.00 Uhr** Anmeldung mit Kaffee und Tee

**9.30 Uhr** **Begrüßung durch die Veranstalter**  
**Dr. Peter Bartmann,**  
Leiter Zentrum Gesundheit, Rehabilitation und Pflege, Diakonie Deutschland  
**Volker Amrhein,**  
Projekt Alt werden im ländlichen Raum, Diakonie Deutschland

**9.45 Uhr** **Konvivialität – Für eine neue Kunst des Zusammenlebens**  
**Prof. Dr. Frank Adloff,**  
Universität Hamburg, Fachgebiet Soziologie

Mit anschließendem Kommentar und Diskussion mit den Referenten:

**Pfarrerin Heike Park, (angefragt)**  
Kirchenkreis Hamm  
**Pfarrer Dierk Glitzenhirn,** Evangelisches Forum Schwalm-Eder-Kreis

**11.15 Uhr** Kaffeepause

**11.35 Uhr** **Interviewrunde - Qualifizierung und Gemeindeentwicklung**  
**Bernd Gard,**  
Ortsbürgermeister Gemeinde Mannebach  
**Susanne Prill,**  
Ehrenamtsreferentin, Kirchenkreis Mecklenburg  
**Dipl.-Ing. agr. Andrea Soboth,**  
Institut für Regionalmanagement, Gießen  
**Christiane Grabe,**  
Evangelisches Zentrum für Qualitätsentwicklung, Düsseldorf

**12.20 Uhr** Mittagspause

**13.15 Uhr** **World Café mit 6 Thematischen und Gastgeber\*innen aus kommunalen, intermediären, kirchlichen und diakonischen Kontexten**

- 1. Gemeinwesendiakonie im Sozialraum**
- 2. Inklusive Nachbarschaften und Gemeindeentwicklung**
- 3. Rückgratorganisationen und Bürgerschaftliches Engagement**
- 4. Dorfzentren und Daseinsvorsorge**
- 5. Kommunikation und Prozess**
- 6. Qualifizierung und Finanzierung der Quartiersentwicklung**

**14.15 Uhr** Kaffeepause

**14.35 Uhr** **Perspektiven – Fish Bowl mit Expert\*innen**  
Einwurf und Kommentar:  
„Ländliche Lebensverhältnisse im Wandel“  
**Dr. Patrick Küpper,**  
Thünen Institut, Braunschweig  
**Prof. Dr. Stephan Beetz,**  
Hochschule Mittweida

**16.00 Uhr** Ende der Veranstaltung